

1. Aufgabe 1

Aufgabe:

(i) Betrachten Sie die folgenden Beispiele in (1)-(3). Sie zeigen jeweils eine Eigenschaft, die vom Subjekt gesteuert wird.

(ii) Konstruieren Sie daraus jeweils ein Argument für Hypothese A und gegen Hypothese B.

- (1)
- a. Marge washed her own car
 - b. I washed my own car
 - c. *Marge washed my own car
 - d. *I washed her own car
 - e. *You washed their own car
 - f. You washed your own car

- (2)
- a. I held my breath
 - b. You held your breath
 - c. *I held your breath
 - d. *You held my breath
 - e. *I held her breath
 - f. *I held their breath

- (3)
- a. I won their cooperation
 - b. I won his cooperation
 - c. I won your cooperation
 - d. *I won my cooperation
 - e. You won their cooperation
 - f. You won his cooperation
 - g. You won my cooperation
 - h. *You won your cooperation

- (4)
- a. *Hypothese A*
Imperative werden durch eine (optionale) Transformation abgeleitet aus Tiefenstrukturen mit dem Subjekt *you*. Diese Transformation (Imperativtilgung) tilgt das Subjekt *you* in Imperativen.
 - b. *Hypothese B*
Imperative haben niemals Subjekte, weder als Tiefen- noch als Oberflächenstruktur. Es gibt keine Transformation der Imperativtilgung.

2. Lösungsvorschlag

Beobachtungen:

- (i) In der besitzanzeigenden Adjektivphrase *x own*, kongruiert *x* mit dem Subjekt in Person, Numerus (und Genus): Ist das Subjekt 3.Pers, Sg, Fem, dann ist die Form *her own*; ist das Subjekt 2.Pers, Sg, dann ist die Form *your own*.
- (ii) In Imperativen ohne Subjekt ist die Form immer *your own* (siehe *Wash your own car!* vs. **Wash my own car!*). Imperative verhalten sich also so, als ob sie *you* als Subjekt hätten.

Schlussfolgerung:

- (i) Dies folgt aus Hypothese A automatisch, da nach Hypothese A Imperative *you* als Subjekt (auf TS) haben. (Die Transformation, welche die korrekte Form der besitzanzeigenden Adjektivphrase einfügt, muss allerdings vor Imperativtilgung applizieren.)
- (ii) Hypothese B setzt neben der Beschränkung für Kongruenz von *x own* in Nicht-Imperativen (die auch Hypothese A braucht) noch eine parallele Beschränkung für Imperative voraus.
- (iii) Hypothese A braucht das nicht und ist daher zu bevorzugen.

Analog:

- (i) Im Ausdruck *To hold x's breath* kongruiert *x* mit dem Subjekt und verhält sich in Imperativen so, als ob das Subjekt *you* wäre (*Hold your breath!* vs. **Hold my breath!*).
- (ii) Im Ausdruck *To win x's cooperation* besteht eine obligatorische Nichtkongruenz zwischen *x* und dem Subjekt. Im Imperativ darf niemals *x = you* sein (*Win her cooperation!* vs. **Win your cooperation!*).
- (iii) Aus Hypothese A folgt dies jeweils automatisch, Hypothese B braucht eine zusätzliche Annahme.